

UNSER PLAN FÜR EINE BESSERE WELT?

Globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf dem Prüfstand



14.06.2018, 19 UHR

**PODIUMSDISKUSSION & AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
MIT WERKEN DES KUNST-WORKSHOPS
„WIE SIEHT (M)EINE GERECHTE WELT AUS?“**

Ausstellungsdauer: 14.06 – 14.07.2018

Ort: Franz Mehlhose, Löberstraße 12, 99084 Erfurt

Das Projekt ist eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V. mit der IMAGO Kunst- und Designschule e.V. und dem Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.



WIE WERDEN DIE NACHHALTIGKEITSZIELE WELTWEIT, IN DEUTSCHLAND UND IN THÜRINGEN UMGESETZT?

WAS BEINHALTEN SIE ÜBERHAUPT?

WAS KÖNNEN WIR KONKRET HIER VOR ORT FÜR EINE BESSERE WELT TUN?

Diesen Fragen widmen sich die Gäste des Podiumsgesprächs „Unser Plan für eine bessere Welt?“ am 14.06. im Café Franz Mehlhose.

Nicole Clement (Vorstandmitglied Deutsch-Afrikanische Gesellschaft e.V., Projektmanagerin Freunde Liberias e.V.) wird einführend über die Ziele für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) informieren. In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutieren Nicole Clement, Laura Wahl (Landessprecherin Grüne Jugend Thüringen) und Ralf Elsässer (Ansprechpartner RENN.mitte Sachsen) über den aktuellen Stand und die notwendigen Bedingungen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Tim Strähnz (Netzwerk- und Projektkoordinator Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.) moderiert das Gespräch.

Rahmengebend für das Podium ist die Ausstellung „Wie sieht (m)eine gerechte Welt aus?“. Sie besteht aus Arbeiten, die während des gleichnamigen Kunst-Workshops in Kooperation mit der IMAGO Jugendkunstschule e.V. entstanden sind.

Die Ausstellung ist vom 14.06. bis zum 14.07.2018 im Café Franz Mehlhose zu sehen und wird zu Beginn der Veranstaltung durch Teilnehmende des Workshops eröffnet.